



Das SchülerInformationsBlatt

Herausgegeben vom Landesschülerrat Sachsen - Anhalt

AUSGABE 8

Hallo Leute!

von K.H.

Auch in diesem Jahr wird der Landesschülerrat (speziell der AK Öffentlichkeitsarbeit) das Schülerinformationsblatt wieder gestalten und euch die neusten Nachrichten in Sachen Schule und Co nahe bringen. In dieser Ausgabe erwarten euch Infos zur „Chance-Messe“ 2005, Fehlstunden, Schulschwänzen und vieles, vieles mehr! Viel Spaß beim Lesen!

Richtigstellung zum SIB Nr. 7:

von O.L.

Es heißt nicht „Kommunikator für externe Kommunikation“ sondern **„Kordinator für externe Kommunikation.“**

Große Klappe – nichts dahinter!? - der Landesschülerrat auf der „Chance Messe“ 2005

von S. Sch. und M. W.

Ihr wisst noch nicht, was ihr nach der Schule machen wollt, sucht Informationen, Anregungen und Leitmotive für eure individuelle Zukunft? Dann ist die „Chance 2005“ genau das Richtige für euch.

Die Berufsfindungsmesse für Aus- und Weiterbildung, Existenzgründung und -sicherung, Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung, findet vom 25. Februar bis 27. Februar 2005 auf dem neuen Messegelände in Halle statt. Auch der Landesschülerrat wird mit einem Stand vertreten sein. Ihr findet uns in der Halle 1, Stand J3.

Bei uns könnt ihr euch über Aufgaben, aktuelle Projekte und Ziele des LSR informieren.

Am Freitag wird unsere LSR - Vorsitzende Kristina Holze ein Seminar zum Thema: „Große Klappe, nichts dahinter!?“ - Schülerbeteiligung in Sachsen-Anhalt durchführen. Los geht's 11 Uhr im Tagungsraum 3. Am Samstag um 11 Uhr beteiligen sich Kristina Holze und Marcel Pytka (beide Mitglieder des Landesschülerrates) an einer Podiumsdiskussion zum Thema: „Schulabschluss – Was nun?“. Moderiert wird diese Veranstaltung von Jump & Sputnik.

Wir würden uns freuen, euch auf der Messe begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zum Programm der „Chance 2005“ erhaltet ihr im Internet unter:
www.chance.halle-messe.de

Neuer Vorstand und BSK-Delegation

von O.L.

Am Dienstag, dem 18.01.2005 fand die Vorstandswahl des Landesschülerrates statt. Folgende Mitglieder besetzen nachstehende Funktionen:

Vorstand des Landesschülerrates

| | |
|-----------------------|--|
| Vorstandsvorsitzende: | Kristina Holze (Schule in freier Trägerschaft – Wolmirstedt) |
| Stellvertreter: | Marcel Pytko (Berufsbildende Schulen – Halle/Saale) |
| 1. Beisitzer: | Pit Jäckel (Integrierte Gesamtschule – Halle/Saale) |
| 2. Beisitzer: | Gregor Tschiersch (Gymnasium – Wolfen) |
| 3. Beisitzer: | Marcus Weise (Gymnasium – Harzgerode) |
| 4. Beisitzer: | Jennifer Kluth (Sekundarschule – Magdeburg) |

Delegation für die Bundesschülerkonferenz

| | |
|--|---|
| Koordinator für externe Kommunikation: | Christoph Matern (Halle/Saale) |
| 1. Delegierter: | Oliver Limbach (Lutherstadt Wittenberg) |
| 2. Delegierter: | Stefan Krabbes (Priorau) |

Auf der nächsten Plenartagung werden die neuen Delegierten für die BSK gewählt.

Neue Arbeitskreise im Landesschülerrat

von T. G.

Auf unserem Einsteigerseminar (14.01.2005 – 16.01.2005) haben sich wieder einmal neue Arbeitskreise gegründet, die die Arbeit im LSR erst möglich machen.

Neben schon seit letztem Jahr bestehenden Arbeitskreisen, die weitergeführt werden und auch in diesem Jahr wieder produktive Resultate erzielen werden, wie zum Beispiel der AK Öffentlichkeitsarbeit, der AK Vernetzung und der AK Landesschülertreffen (kurz LST), wurden auch neue Arbeitskreise gegründet, wie der AK Praktikum und der AK Seminar.

Der AK Öffentlichkeitsarbeit hat, neben der Verantwortung für das Erscheinen des SIB, auch die Aufgabe, den Landesschülerrat in der Öffentlichkeit zu vertreten, sei es durch Zeitungsartikel, öffentliche Stellungnahmen oder auch auf unserer Website, die derzeit komplett überarbeitet wird. Weiterhin plant der AK ÖA in naher Zukunft eine Informationsbroschüre für Schülervertretungen zu veröffentlichen.

Der AK Vernetzung hat es sich zum Ziel gesetzt, Stadt- und Kreisschülerräte in einem Netzwerk zu verflechten und somit die Kommunikation, sowie den Informationsfluss unter den einzelnen Schülerratsorganen deutlich zu verbessern.

Für euch eröffnet dieser Arbeitskreis über euren Kreis-/ Stadtschülerrat eine Verbindung zum Landesschülerrat.

Der Arbeitskreis Landesschülertreffen hat die Absicht, ein Treffen zu organisieren, bei dem möglichst alle interessierten und engagierten Schüler des Landes, auch jene, die nicht dem Landesschülerrat angehören, sich in einem großen Rahmen zu treffen.

Der Arbeitskreis Seminar, einer der Arbeitskreise, die in diesem Jahr ihre Premiere erleben dürfen, setzt es sich zur Aufgabe, in Sachen Seminargestaltung den Landesschülerrat voranzubringen.

Des Weiteren setzt der AK Seminar sowie der gesamte LSR in diesem Jahr sehr stark auf eine gute Kooperation mit unserem Vertragspartner „getup!“.

Aber auch an Praktika ist gedacht. Der neu gegründete AK Praktikum hat sich die Aufgabe gestellt, an Schulen in Sachsen-Anhalt ein klar geregeltes und leicht verständliches System an Angeboten betreffend berufsbildenden und sozialen Praktika zu ermöglichen.

Der Hintergrund hierzu ist die Idee, Schülerinnen und Schülern schon während ihrer Schulzeit mögliche Berufsziele aufzuzeigen.

Weitere Infos auf unserer Homepage, welche in wenigen Tagen komplett aktualisiert sein wird.

Vorstellung des Projektes Schulevaluation des Landesschülerrates Sachsen-Anhalts

Nicht erst seit der PISA – Studie wird das Lernverhalten unserer Schüler stark kritisiert und von Wissenschaftlern unter die Lupe genommen. Dabei wird dann oft eine strengere Unterrichtskultur als ideale Lösung gepriesen, was von vielen Lehrern mit offenen Armen angenommen wird, da es sich dabei um eine einfach durchführbare Form des Unterrichts handelt.

Was sind jedoch Alternativen? Wie kann man die Unterrichtsqualität verbessern, so dass alle – also Lehrer und Schüler – damit zufrieden sind?

Wir, der Arbeitskreis Projekt Schulevaluation (PSE) des Landesschülerrates, wollen eine Artikelreihe starten, in der wir verschiedene Methodiken zur Evaluation vorstellen. Dadurch soll interessierem Schulpersonal die Möglichkeit gegeben werden, favorisierte Verfahrensweisen herauszusuchen.

Unsere Grundlage begründen wir auf dem Modellversuch „Kriterien zur Entwicklung, Evaluation und Fortschreibung von Schulprogrammen“, also kurz KES, welches ein sechsjähriges Projekt in Zusammenarbeit vom Kultusministerium Sachsen - Anhalt und verschiedenen Schulen mit wissenschaftlicher und staatlicher Begleitung war.

Aber was genau ist eigentlich Evaluation?

Das bedeutet im Grunde genommen nur das Verbessern einer bestimmten Situation – und besteht im Groben aus drei Phasen:

1. Den Ist – Zustand analysieren
2. Den Soll – Zustand ausarbeiten
3. Die Realisierung bewerkstelligen

Um erfolgreich arbeiten zu können, empfiehlt es sich als ersten Schritt eine Steuergruppe zu bilden.

Dann kann man mit einer Phase beginnen, in der alles Negative zusammengetragen wird, um zu klären, was verbessert werden muss. Für die weitere Verfahrensweise gibt es viele Möglichkeiten, um dabei zu helfen eine Auswahl zu treffen, wollen wir die verschiedenen Vorgehensweisen vorstellen und Ihr Interesse und Engagement wecken.

Wir hoffen und freuen uns daher über Rückmeldungen von Ihnen.

Schulschwänzen als Trendsport!?

von M. B.

Bis zu 500.000 Schulverweigerer gibt es in ganz Deutschland. Die absolute Dunkelziffer ist nicht zu erfassen. Rund 5.000 Schüler schwänzen allein in Sachsen-Anhalt – dies ist zwar weit unter dem Bundesdurchschnitt, aber dennoch viel zu viel. Doch wo liegen die Ursachen für das Fernbleiben? Warum schwänzen so viele Schüler? Ist die Schule wirklich so schrecklich und wieder mal an Allem Schuld?

Schulschwänzen hat viele Gründe. Eine der häufigsten sind Leistungsdruck und Angst vor Gewalt. Der Leistungsdruck ist das Schwierigste für Schüler, da er durch Tests, drohende Prüfungen und vieles mehr ganz automatisch erzeugt wird. Die Ursache liegt nicht allein hier – vielmehr spielen auch das Elternhaus, das ja nur das Beste für den Schützling möchte und ihm somit mit Hausarrest und Taschengeldkürzungen drohen, und das soziale Umfeld in die Problematik hinein.

Der Angst vor Gewalt muss dringend entgegengewirkt werden, da sie Auslöser psychischer und physischer Probleme ist.

Die Konsequenzen für das Fernbleiben vom Unterricht tragen bei nicht volljährigen Schülern die Eltern. Bei längerem Fernbleiben - trotz mehrmaliger Ermahnung - kann auf Jene ein erheblich hohes Bußgeld verhängt werden. Schwänzen ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat. Seid ihr Opfer von Gewalt oder wollt dem Ganzen entgegenwirken, so könnt ihr euch vertrauensvoll an uns wenden und wir werden euer Problem gemeinsam lösen.

Impressum

IMPRESSUM

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Landesschülerrat Sachsen – Anhalt
Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg

0391/ 5673687
lsr@mk.sachsen-anhalt.de

O.L. Oliver Limbach
K.H. Kristina Holze
T.G. Thomas Günther
M.B. Marcus Borstel
S.Sch. Susann Scholze
M.W. Marcus Weise